

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	19
1.1	Forschungsgegenstand: Wandlungen historischen Lernens im Deutschunterricht	19
1.2	Forschungskontext: Definitionskrisen des Historischen	22
1.3	Forschungsprozess: Individuelle didaktische Konzepte von Deutschlehrern empirisch rekonstruieren	24
1.4	Gliederung der Arbeit	31
2	Transformationen historischer Narrative in Didaktik und Deutschunterricht	35
2.1	Ausgangslage: Konstitutive Antinomien des Lehrerhandelns im Wandel von der DDR- zur Gegenwartsgesellschaft	38
2.2	Geschichte in der DDR: Hypertrophierung des Historischen?	43
2.2.1	Theorie: Kontinuität und Wandel historisch-materialistischer „Literaturaneignung“	43
2.2.2	Praxis: Unterrichtliche Realisierungen in den 1980er-Jahren: „Glasnost“ im historischen Paradigma?	48
2.3	Geschichte in der BRD nach 1968: Geschichtskrise(n) in der Wissenschaft und „historische Einordnung“ in der Praxis	53
2.3.1	Theorie: Paradigmenwechsel in der BRD-Literaturdidaktik	53
2.3.2	Praxis: Westdeutscher Deutschunterricht – „Epochenrepräsentanz“ und/oder Methodenpluralismus?	61
2.3.3	BRD-Konzeption des Geschichtsbewusstseins & Folgen	63

2.4	Geschichte im Transformationsprozess nach 1990: Zwischen ostspezifischer Neukonzeption und Übernahme von BRD-Praktiken	70
2.4.1	Rahmenbedingungen der Transformation: Vorbehaltlose Anpassung bei gleichzeitiger (berufs-) biographischer Diskreditierung	72
2.4.2	Theorie: Gesamtdeutsche Literaturdidaktik der 1990er-Jahre zwischen De- und Neukonstruktion historischer Narrative	82
2.4.3	Praxis: Wandel und Kontinuität ostdeutscher Literaturdidaktik und Lehrpläne nach 1990. Beispiel Sachsen	86
2.5	Geschichte nach 2001: Kultur-, Medien- und Kompetenzorientierung als Gefahr und Chance historischer Narrative	96
2.5.1	Theorie I: Problemfelder historischer Kompetenzorientierung. Wissenserwerb und „Domänenspezifik“ im Kompetenzmodell .	98
2.5.2	Theorie II: Kultur- und Medienorientierung als Neuperspektivierung historischer Narrative	107
2.5.3	Praxis: Bedeutungswandel von Historie in den sächsischen Lehrplänen	112
3	Fragestellungen und Methoden der empirischen Rekonstruktion.....	119
3.1	Zur Auswahl der Interviewpartner	120
3.2	Grundsätzliche Überlegungen zum methodischen Vorgehen	127
3.2.1	Begründung der Methodenwahl der Datenerhebung.....	127
3.2.2	Forschungsperspektiven zu Lehrerwissen	133
3.2.3	Professionalisierungsforschung	137
3.3	Dokumentation des Vorverständnisses der Forscherin	139
3.3.1	Rahmenbedingungen und Rollen im Forschungsfeld.....	139
3.3.2	Arbeitshypothesen	144
3.4	Methoden der Datenerhebung	149
3.4.1	Interviewverfahren.....	149
3.4.2	Konstruktion des Interviewleitfadens	151
3.4.3	Datensicherung: Transkription und Gesprächsprotokolle	158

3.5	Generalisierung und Gütekriterien der Studie.....	161
3.5.1	„Validität“ und Indikation des Forschungsprozesses	163
3.5.2	Authentizität	164
3.5.3	Reliabilität als Frage der Replizierbarkeit und Kohärenz.....	166
3.5.4	Objektivität durch intersubjektive Nachvollziehbarkeit und reflektierte Subjektivität.....	167
3.6	Methoden der Datenauswertung.....	169
3.6.1	Methoden der fallbezogenen Datenauswertung	169
3.6.2	Methoden der kategorialen Datenauswertung.....	172
4	Typologische Rekonstruktion historischer Narrative im Deutsch- unterricht: Fallbezogene individuelle didaktische Theorien	177
4.1	Fall Inge K.: „Bausteindenken“ und funktionalisierte Inhalte	179
4.1.1	Zielführendes Unterrichtsgespräch vs. „wessimäßige“ Gesprächskultur	180
4.1.2	„Bausteindenken“ als Reflexions- und Erinnerungsmuster zum DDR-Deutschunterricht	183
4.1.3	Sicherheit der Lehrkraft durch den Erhalt traditioneller Aufgabenfelder	187
4.1.4	Unterrichtliche Persistenz als Alternative zur Kultur des Informationszeitalters	191
4.1.5	Systematische und harmonisierende Historisierungen	194
4.1.6	Lektüreauswahl: Identifikation vor Alterität.....	199
4.2	Fall Clara M.: Entthematisierung der historischen Dimension zugunsten wirkungsästhetischer Ansätze.....	205
4.2.1	Historisierung im DDR-Deutschunterricht als „Missbrauchs“-Geschichte.....	206
4.2.2	Grenzen einer schulisch ausgebildeten „kritischen“ (Rezeptions-) Kompetenz	211
4.2.3	Der Text als Kern des Deutschunterrichtes – ein Appell an Lehrplan und Lektüreempfehlungen	215

4.2.4	Entwicklungsstadien und Rezeptionsformen als Bedingungen der Entwicklung des Geschichtsbewusstseins	218
4.2.5	Intuitiv-kreative und aktualisierende Deutungen historischer Narrative	220
4.3	Fall Winfried S.: Dominanz und „geschlossene Diskursivität“ einer kritischen Aufarbeitung historischer Narrative	226
4.3.1	Die Emanzipation des Lehrers von der sozialistischen Geschichtsdeutung	227
4.3.2	„Analysefähigkeit als Lebenshaltung“	231
4.3.3	Affirmative Effekte kritischer Analysen.....	236
4.3.4	Akteur und Praktikabilität als Konstitutiv von Veränderungen im Deutschunterricht	239
4.3.5	Medialisierung als Neuperspektivierung des Deutschunterrichts	246
4.4	Theorie- und Typologiebildung: Idealtypische Varianten der individuellen didaktischen Konzepte zur historischen Dimension im Deutschunterricht	252
4.4.1	Orientierungsmuster optional-integrierend (Typ I)	257
4.4.2	Orientierungsmuster peripher-sensibilisiert (Typ II).....	263
4.4.3	Orientierungsmuster dominant-rekonstruierend (Typ III)	266
4.4.4	Ausblick	269
5	Kategoriale Rekonstruktion historischer Narrative im Deutschunterricht: Längsschnittanalysen	273
5.1	Ziele historischen Lernens im Spannungsfeld zwischen individueller Ausgestaltung und Umgang mit gesetzlichen Rahmenbedingungen	276
5.2	(Literatur-) Historische Inhalte.....	307
5.3	Formen der Historisierung: Wandel von Vermittlungsweisen und Zugängen zu historischen Narrativen	324
5.4	Mediale Historiographien	352
5.5	Reflexivität des Geschichtsbewusstseins: Umgang mit geschichtskulturellen Deutungsmustern	364

6	Schlussfolgerungen: Deutschunterricht im Spiegel gesellschaftlicher und kulturwissenschaftlicher Transformationsprozesse nach 1990 ...	379
6.1	Schlussfolgerungen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur	380
6.2	Forschungsperspektiven empirischer Kultur- und Bildungswissenschaften	384
6.3	Schlussfolgerungen zur Didaktik kulturellen und historischen Lernens	390
7	Literaturverzeichnis	401
	Anhang	417

Transformationen des Deutschunterrichts
Interviewstudien zu Selbstkonzepten, Kultur- und
Geschichtsbewusstsein in Ostdeutschland

Führer, C.

2013, XVIII, 407 S. 8 Abb., 2 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-00667-9